



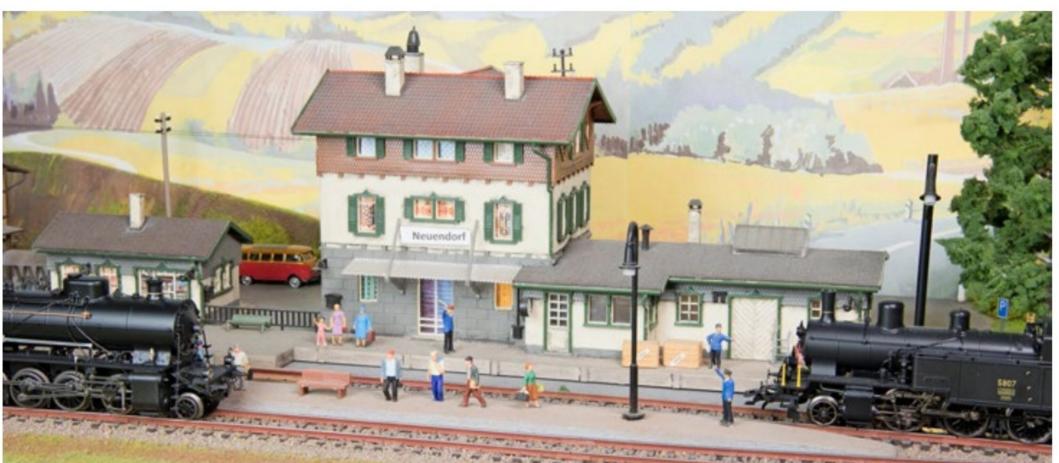
Die Eb 3/5 kann nun langsam vorziehen und sich vor den Zug setzen.



Der Zug im kleinen Landbahnhof von Neuendorf ist abfahrbereit ...

Anlagenteile montiert. Das dauert gerade mal 30 Sekunden. Dann kann der Fahrbetrieb beginnen. Es fahren Garnituren aus Epoche III bis V, vorwiegend DB-Material. Dazwischen tauchen an besonderen Tagen auch Museumszüge auf (dazu nachher noch mehr). Einen E-Lok-Betrieb gibt es nicht. Es fahren nur Dampf- und Dieselloks auf dem Märklin-K-Gleis. Aus optischen Gründen ist es rostfarben behandelt und mit passendem Schotter eingeschottert.

Viel Wert wurde auch auf die Hintergrundgestaltung gelegt. Die hierbei verwendeten 8 mm Sperrholzplatten wurden zunächst mit Dispersion hellblau gestrichen. Dann klebte ich – je nach Szene passend – ausgeschnittene MZZ-Kulissen (von Loisl entworfen) auf die Platten. Mit weissem Spray kann man dann je nach Lust und Laune noch Wolken sprühen. Wichtig war mir bei der Hintergrundgestaltung, einen nahtlosen Übergang vom Vordergrund in den Hintergrund zu schaffen. So kommt bspw. eine gemalte Telefonleitung aus dem Hintergrund hervor und mündet in eine echte Leitung auf der Anlage. Nach einigen «Metern» verschwindet sie wieder im gemalten Hintergrund. Auch Strassen auf der Anlage gehen direkt auf Strassen in Loisl's Hintergrundkulissen über, wobei man natürlich den richtigen Farnton erwischen muss. Schwierig war die Ausgestaltung des Hintergrundes in einer Ecke. Hier wollte ich unbedingt eine Rundung vorse-



... es muss aber erst der Gegenzug abgewartet werden, der heute von einer Schlepptender-Dampflokomotive aus der Serie C 5/6 «Elefant» gezogen wird.